

FIT FÜR E-COMMERCE

Dank hoher Datenqualität



Kunde

- RI-Solution GmbH
- Gründungsjahr: 2002
- Firmensitz: München
- Leistungs- und Lösungsportfolio: > 50 Mio. €

Branche

- IT-Lösungsanbieter für den Einzel- und Großhandel

Kennzahlen

- Projektlaufzeit: 24 Monate
- Datenvolumen: 3,5 Mio. Datensätze plus 11 Mio. Preisdaten

Herausforderung

Bisher wurden Millionen von Artikeln in verschiedenen IT-Systemen oft mehrfach angelegt. Die Folge: teure Dubletten, hohe Prozesskosten und eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten der Daten für Logistik-, Marketing-, CRM- und E-Commerce-Aktivitäten. RI-Solution erhielt daher von der RWA den Auftrag, ein zentrales und einheitliches Konzernstammdatensystem einzuführen.

Lösung

- FIS/mpm – Stammdaten-Lösung

Nutzen

Die bis dahin praktizierte Mehrfachdatenpflege der RWA wurde abgeschafft und Millionen von Artikelinformationen wurden vereinheitlicht. Mit FIS/mpm werden alle Daten aus SAP ERP und anderen Fremdsystemen in einem zentralen SAP Retail-System zusammengeführt.

Die RI-Solution GmbH, die IT-Tochter der BayWA AG, München, hat gemeinsam mit der RWA (Wien) ein initiales Stammdatenoptimierungsprojekt erfolgreich umgesetzt. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der FIS GmbH umgesetzt, wobei das Modul FIS/mpm zur Optimierung für das Stammdatenmanagement in SAP zum Einsatz kommt.

Stammdaten gehören zur DNA eines Unternehmens. Sind die grundlegenden Informationen über Geschäftspartner, Artikel und Preise fehler- oder lückenhaft, sinkt die Datenqualität, Geschäftsprozesse geraten ins Stocken,

„Eine eindeutige Stammdatenquelle mit hoher Qualität ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Geschäft – damit machen wir Unternehmen fit für E-Commerce- und OmniChannel Prozesse. Mit dem Stammdatenmanagement-tool FIS/mpm haben wir dafür das richtige Werkzeug an der Hand.“

Josef Kagerl,
Leiter Account & Process Management
bei der RI-Solution GmbH



die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit schwindet. „Stammdaten sind das strategische Kapital eines Handelsunternehmens und Fundament der Digitalisierung“, weiß auch Josef Kagerl, Leiter Account & Process Management bei der RI-Solution GmbH. Das IT-Dienstleistungsunternehmen hat sich auf den Einzel- und Großhandel spezialisiert und verfügt über weitreichende Kenntnisse in den Handelsprozessen von Agrar, Technik, Energie, Baustoffen sowie Bau- und Gartenmärkten.

Teure Dubletten, hohe Prozesskosten

Die RI-Solution hatte von der RWA den Auftrag erhalten, ein zentrales und einheitliches Konzernstammdatensystem einzuführen und wendete sich



„Stammdaten sind das strategische Kapital eines Handelsunternehmens und Fundament der Digitalisierung.“

Josef Kagerl,
Leiter Account & Process Management
bei der RI-Solution GmbH

liche harmonisierte Kunden-, Lieferanten- und Artikelstammdaten sind wir nicht für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet“, ist sich Roland Hübel sicher. Der Großhändler für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Betriebsmittel, Energie, Baustoffe sowie Produkte rund um Haus, Hof und Garten ist zentraler Angelpunkt im Verbund der rund 50 österreichischen Lagerhaus-Genossenschaften mit ihren 120.000 Mitgliedern und 12.000 Beschäftigten.

Umwandlung von Retail- in SAP-Daten

Im Laufe des Projekts konnten RI-Solution und FIS in Zusammenarbeit die bis dahin praktizierte Mehrfachdatenpflege der RWA ablösen, so dass Millionen von Artikelinformationen vereinheitlicht werden konnten. Mit FIS/mpm werden alle Daten aus SAP ERP und anderen Fremdsystemen in einem zentralen SAP Retail System zusammengeführt

Bei der Überführung der Daten gibt es grundsätzlich drei Phasen:

- Prüfen, ob der Artikel schon vorhanden ist
- Ihn anlegen oder qualitätsgesichert ändern, falls dieser noch nicht existent bzw. nicht aktuell ist
- Anschließend automatisch die Rückverteilung auf alle angeschlossenen Systeme

Die größte Herausforderung bestand in der Umwandlung von SAP-Retail- in SAP-ERP-Daten und wieder zurück. Denn beide liegen in unterschiedlichen Datenformaten vor – was mit FIS/mpm nun kein Problem mehr darstellt.

RI-Solution, FIS, RWA OrgIT und Fachbereiche arbeiteten während der gesamten Projektlaufzeit von 24 Monaten eng zusammen und bereinigten in der ersten Phase Debitoren- und Kreditorendaten. In Phase zwei wurden die 320.000 in SAP angelegten Daten mit den ca. drei Millionen Ersatzteilen in der Schattendatenbank zusammengelegt, so dass das verwaltete Datenvolumen nun aus rund 3,5 Mio. Datensätze plus 11 Mio. Preisdaten besteht – und dies bei laufendem Betrieb. Anschließend werden die SAP-Datensätze im Stammdatenpflegetool der FIS nach frei wählbaren Kriterien extrahiert und für die Bearbeitung in eigenen Tabellen im FIS-Namensraum in SAP bereitgestellt. Die bearbeiteten Daten überträgt FIS/mpm in Phase drei dann anschließend in die Standard-SAP-Tabellen. Dieses Vorgehen vermeidet eine Störung der laufenden Geschäftsprozesse, da man nicht mit den Produktivdaten selbst arbeitet, sondern an einer Spiegelung dieser. Dank einer automatisierten oder Workflow-gestützten Anreicherung in-

mit dem Auftrag zur Harmonisierung der Stammdaten, speziell des Artikelstamms, an FIS. Bisher wurden Millionen von Artikeln in verschiedenen IT-Systemen oft mehrfach angelegt. Die Folge eines solchen Vorgehens: teure Dubletten, hohe Prozesskosten und eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten der Daten für Vertrieb-, Beschaffung-, Logistik-, Marketing-, CRM- und E-Commerce-Aktivitäten.

Einheitliches Konzernstammdatensystem

Hauptanforderung an das einheitliche System war, dass es über eine Schnittstelle diverse externe Systeme mit unterschiedlichsten Formaten anbinden kann. Es sollten sich zudem zusätzliche Geschäftspartner und Artikel schnell und einfach pflegen sowie Workflows zur Freigabe von Änderungen einrichten lassen. „Besonders wichtig war uns die Retailfähigkeit des Systems, um in einer langen Umstellungsphase, die Daten entsprechend „übersetzen“ zu können“, sagt Mag. Roland Hübel, Bereichsleiter Organisation/Informatik bei der RWA AG.

FIS/mpm ist eine vollständig in SAP-integrierte, modular aufgebaute und SAP-zertifizierte Anwendung zum automatisierten Stammdatenabgleich und zur Stammdatenpflege in SAP. Nahezu alle Daten lassen sich damit einfach, schnell und flexibel anlegen, pflegen und zentral verwalten. Auf diese Weise trägt FIS/mpm dazu bei, Prozesse unter anderem in Einkauf, Materialwirtschaft und Verkauf zu optimieren. „Ohne einheit-

klusive Freigabe-Runde können Fachbereiche die Verwaltung ihrer Daten eigenständig durchführen.

Eindeutige Stammdatenquelle

Die eigentliche Datenpflege liegt nun ausschließlich außerhalb der „produktiven“ ERP-Systeme in einem geschützten Bereich. Dort lassen sich mit *FIS/mpm* die Stammdaten sauber, einfach und zuverlässig harmonisieren und vereinheitlichen. Groß- und Einzelhandelsgesellschaften der RWA greifen jetzt auf eine gemeinsame Datenquelle, in Form eines zentralen Stammdatensystems, zu. Dies hat zur Folge, dass die Datenqualität auf ein ganz neues Niveau gehoben wird. Gerade in

Verbundgruppen ist eine zentrale Stammdatenpflege und daraus resultierend die Erhöhung der Datenqualität ein wichtiger Baustein auf dem Weg in das digitale Zeitalter. Für Roland Hübel sind das Stammdatenmanagement und der Anschluss der neuen SAP ERP Retail-Systeme der Lagerhäuser und der RWA an *FIS/mpm* kein reines IT-Projekte, sondern eine elementare Voraussetzung für die Transformation der Geschäftsmodelle.

„Eine eindeutige Stammdatenquelle mit hoher Qualität ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Geschäft – damit machen wir Unternehmen fit für E-Commerce- und Omnichannel-Prozesse“, so Josef Kagerl. Mit dem Stammdatenmanagementtool *FIS/mpm* hat die RI-Solution dafür das richtige Werkzeug an der Hand.



Das am 1. Januar 2002 gegründete IT-Dienstleistungsunternehmen erbringt ein Leistungs- und Lösungsportfolio von über 50 Mio. €. Zu den Hauptkunden zählen die BayWa AG und die RWA AG. Das Unternehmen hat sich auf die Belange des Einzel- und Großhandels spezialisiert und verfügt über weitreichende Kenntnisse in den Handelsprozessen der Geschäftsfelder: Agrar, Technik, Energie, Baustoffe, Bau- und Gartenmarkt.

RI-Solution beschäftigt mehr als 250 Mitarbeiter und bündelt die Ressourcen in standortübergreifenden Kompetenzbereichen in München, Wien und Auerbach/Vogtland.

Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft RI-Solution Data GmbH mit Sitz in Wien betreut das Unternehmen Kunden in Europa und deckt auch hier alle individuellen IT-Bedürfnisse vor Ort ab.



FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen und bildet das Dach der FIS-Gruppe. Innerhalb dieser sind über 800 Mitarbeiter/innen beschäftigt, um Unternehmen jeden Tag moderner, wirtschaftlicher und wettbewerbsfähiger zu machen. Der Schwerpunkt von FIS liegt in SAP-Projekten und der Entwicklung effizienter Lösungen, welche die Digitalisierung in Unternehmen vorantreiben. Als eines der führenden SAP-Systemhäuser in der Region D-A-CH ist FIS mit der Komplettlösung *FIS/www* im Technischen Großhandel Marktführer. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Medienwerft deckt FIS das komplette SAP-Themenspektrum für den Bereich Customer Experience (CX) ab.

In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 100 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland. Das Tochterunternehmen FIS-SST ist kompetenter Ansprechpartner für Projekte rund um das Thema Nearshoring. Kollaborative Lösungen für die komfortable und sichere Prozessabwicklung verschiedener Unternehmen auf gemeinsamen Plattformen werden im Tochterunternehmen FIS-iLog entwickelt.



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

